Durch das Rote Kreuz im Jahr 1910 subventionierte Kurse

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mittel stehen heute zur Verfügung der Wundbehandlung. Auch das Referat über Henri Dunant, gehalten durch Herrn Oberlehrer Schläfli, bot viel Interesse. Der edle Mann hat sich durch die Gründung des Roten Kreuzes ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Sodann gedachte der Vorsitzende eines Mannes, der unserem Verein und dem Roten Kreuz nahe gestanden. Es ist der verstorbene Oberfeldarzt Oberst Mürset, der Bürger von Twann war, die Inspektion des ersten Kurses 1894 abgenommen und den Samariterverein „am See" damals aus der Taufe gehoben hat. Auch sein Andenken sei uns heilig. M.

Durch das Rote Kreuz im
(Krankenpflege-

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
1	Thalwil	21	8. Januar 1910	Herr Dr. R. Motschmann
2	Zürich-Unterstraß	19	20. „ „	HH. „ Näf und Dr. Schultheß
3	Zürich-Wipkingen	28	15. „ „	Herr „ Gyr
4	Wynigen	41	23. „ „	HH. „ Rickli, Langenthal und Dr. Howald, Burgdorf
5	Berg (Thurgau)	18	25. „ „	Herr „ M. Haffter
6	Goldau	21	30. „ „	„ „ Holdener, Goldau
7	Arth	16	3. Februar „	„ „ Burckhardt
8	Sarnen	12	2. „ „	„ „ J. Stockmann
9	Affoltern a. A.	10	5. „ „	„ „ Kunzmann
10	Hallau	24	13. „ „	„ „ Weibel
11	Pratteln	24	20. „ „	„ „ J. Martin, jen.
12	Wetzikon	28	19. „ „	HH. „ Walter, Dr. Michalski und Dr. Hägi
13	Dürnten	36	20. „ „	Herr „ Häni, Tann-Rüti
14	Winterthur	32	27. „ „	„ „ Thellung
15	Klein-Hüningen	20	27. „ „	„ „ H. Dietrich
16	Vallorbe	28	10. März „	„ „ Eperon
17	Lichtensteig	38	13. „ „	„ „ Bösch, Wattwil
18	Bern-Länggasse	30	7. April „	„ „ Müller-Bürgi
19	Bern-Nordquartier	28	30. „ „	„ „ Andres
20	Aarberg	19	13. März „	„ „ Barraud
21	Hundwil	12	23. Oktober „	„ „ Mösch, Urnäsch

Gedankenluft und Kindererziehung.

(Aus Leben und Wissenschaft.)

Gedankenluft! Ein seltsames Wort! Manche werden lächeln und etwas Spiritistisches oder sonst Verschrobenes dahinter wittern. Und doch hat jeder schon die Wirkung von guter und schlechter Gedankenluft verspürt. Zum Beispiel in — — Wahlkampagnen, wo die drückende Atmosphäre einer bevorstehenden Niederlage über den Gemütern lag. Und plötzlich tritt einer aus der Menge auf und spricht. Was er spricht, das zerteilt wie ein scharfer Zugwind die schwüle Atmosphäre, und neue Begeisterung, neue Tatkraft wacht auf. Aber was er sagte, das wußten alle schon längst; wie er es sagte, das war das Entscheidende und Befreiende. Solcher Fälle, wo von einer Persönlichkeit eine erfrischende

Chef des Hülfsvereinswesens.

Der eidgenössische Oberfeldarzt teilt mit, daß er mit Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements und im Einverständnis mit der Generalstabsabteilung die Funktionen eines Chefs des Hülfsvereinswesens, an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn Oberstlt. W. Sahli, den derzeitigen Chef des Spitaldienstes, Herrn Oberst Karl Bohny in Basel, interimsweise, bis zur definitiven Regelung der Verhältnisse dieser Stelle, übertragen hat.

Jahr 1910 subventionierte Kurse.
Kurse.)

Hülfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr A. Schärer und Gemeindeschwester Albertina	Herr Dr. F. Wuhrmann, Kilchberg	Herr H. Muggli, Rüschlikon
„ A. Bollinger	„ „ A. Siegfried	—
„ C. Hoff und Gemeindekrankenschwester G. Spindler	„ „ Bolleter, Höngg	„ H. Huber, Höngg
Stadtschwester E. Bühler und Frau Frank, Burgdorf	„ „ Moser, Rüegsauschachen	„ A. Wyler, Burgdorf
—	„ „ Knoll, Frauenfeld	—
HH. Simon und Känel, Frau Schindler	„ „ Auf der Maur, Brunnen	„ K. Stadelmann, Arth
Frl. Stadelmann	„ „ Weber, Schwyz	„ E. Simon, Goldau
Frau Stockmann-Durrer	Kein Vertreter	—
Anfangs Herr Schneebeli	„ „ Paul Ruepp, Merenschwand	„ Dr. Nötzli, Affoltern
Herr S. Stalder	„ „ Werner, Neuhausen	„ „ Eßlinger, Beringen
„ D. Hummel, Basel	„ „ Bollag, Liestal	—
Ahlschwester Babette	„ „ H. Notz, Goßau, Zürich	Frl. Hermina Jud, Rüti
Gemeindeschwester L. Kündig	„ „ Keller, Wald, Zürich	Herr Dr. Imfeld, Rapperswil
HH. Weeser und Helbling	„ „ Oswald	—
Herr D. Hummel, Basel	„ „ Ecklin, Basel	—
Mmes. Martin und Valloton, Yverdon	„ „ Renaud, Cossonay	„ „ Renaud, Cossonay
Frl. Brunner, Wattwil, Frl. Näf und Frl. Wirth, Lichtensteig	„ „ Scherrer, Ebnat	—
Frau Siegenthaler	„ „ König	„ „ E. König, Bern
„ Siegenthaler	„ „ Müller-Bürgi, Bern	„ „ W. Müller-Bürgi, Bern
Schwester E. Zwahlen	„ „ Stelli	„ „ Stelli, Aarberg
„ Ida Künzler	„ „ Hildebrand	—